Inhalt

1	**Grundfragen**	**11**
1.1	Die Karibik als Kreuzungspunkt der Nationen: Kulturkontakt und Kreolisierung als moderne Erfahrung	11
1.2	Diglossische Spaltung als ästhetische Quelle	12
1.3	Saint-John Perse oder die Schwierigkeit, „karibische Literatur" zu bestimmen	13
2	**Gekreuzte Perspektiven: kulturelle und identitäre Wege der antillanischen Gesellschaft**	**17**
2.1	Literatur als Teilganzes – Erinnerungs- und Identitätsarbeit	17
2.2	Orte – Ziele – gekreuzte Interessen	21
2.2.1	Die indianische Bevölkerung der Antillen: der nicht entdeckte Andere – Transkulturationen – fiktionale Rekonstruktionen	21
2.2.2	Die Ausbildung der Plantagengesellschaft – Visionen und Praktiken von Unterwerfung	30
2.2.3	Träume von Freiheit: Auflehnungen, Kämpfe und neue Realitäten	39
2.2.4	Neue Migrationen und Kreolisierungsprozesse	49
2.2.5	Entwicklungen der Gesellschaft von Martinique, Guadeloupe und der *Guyane française* im 20. Jahrhundert	52
2.3	Artikulationen von Selbst- und Fremdverständnis	58
2.3.1	Diasporizität	58
2.3.2	Religiöse Selbstsuche und Alltagsbewältigung	62
2.3.3	Ethnische Fremd- und Selbstwahrnehmung	66
2.4	Wahrnehmungen von Zeit und Weg	77
2.5	Wahrnehmungen der Natur und ihrer Gewalten	78
2.6	Sprachkontakte – Mündlichkeit und Schriftlichkeit	88
3	**Etappen**	**93**
3.1	Das 19. Jahrhundert: Europäische Dominanz im kulturell-ästhetischen Selbstverständnis	93
3.1.1	Haiti	93
3.1.2	Die verbleibenden französischen Kolonien in der Karibik	95

3.2	Der haitianische Indigenismus als politisch-literarische Gegenreaktion	97
3.3	Die französische Karibik: vom Exotismus zur *Négritude*	99
3.3.1	Das Diskussionsfeld der *Légitime Défense*	99
3.3.2	Die Konstitution der *Négritude*	101
3.3.3	Das *Cahier d'un retour au pays natal*	103
3.3.4	Weitere Werke und Wirkung der *Négritude*	106
3.4	Die haitianische Überwindung der *Négritude*: Jacques Stephen Alexis und das Feld des magischen Realismus	110
4	**Gestern und Morgen der antillanischen Literatur: Édouard Glissant**	**115**
4.1	Glissant als Antithese	115
4.2	Fragment und Dunkelheit	116
4.3	Geschichte, *non-histoire* und *chaos-monde*	118
4.4	Vom *chaos-monde* zum *Tout-monde*	121
5	**Perspektiven: Ein verändertes Wirklichkeitsverhältnis der frankokaribischen Literatur**	**127**
6	**Entwicklungen der haitianischen Literatur**	**129**
6.1	Schreiben zwischen Kreolisch und Französisch	129
6.2	Vermittlungen zwischen Räumen und Diskursen	133
7	**Perspektiven der Literatur von Guadeloupe, Martinique und Französisch-Guayana**	**139**
7.1	Oszillationen: Afrika, Europa und die Antillen – Oralität und Literalität	139
7.2	Die *Créolité*	144
7.2.1	Voraussetzungen: Ansätze einer Kanonbildung in der kreolischen Literatur	145
7.2.2	Die Formierung der *Créolité*	146
7.2.3	Die Etablierung der Bewegung – weitere Werke von P. Chamoiseau und R. Confiant	149
7.3	Kontinuitäten und Diskontinuitäten	162
8	**Schlussbemerkung**	**165**

9 Zitierte Literatur **167**

9.1 Literarische und kritische Werke karibischer Autoren 167

9.2 Sammelpublikationen und Anthologien 174

9.3 Historische und kulturgeschichtliche Werke 174

9.4 Weitere Referenzen 176